

Aut. N 10364. Z.N. 140276

LILIENAU
III. REISNERSTRASSE 57.

Werte Herr Janacek!

Wien 15^{II} 1931

Freude mich sehr, daß die frühere Veranstaltung auf der Jahresversammlung in Prag geglückt ist. Die Jahre, dramatische Werke oder Konzerte von Brno vorzubringen auf diese Art dem Publikum eines am vornehmsten Ehrentitel zu verleihen, ist wohl die Arbeit eines sehr wertvollen, ist wohl ein glückliches, weil es Arbeit ist, die nur langsam kann - nicht leicht!

Das Aufführungsstück "Pragmatische" war ein angestrebter Zeitpunkt dieses Konzerts; glänzend durchgeführt ohne merkbar Schwierigkeiten. Die Aufführung war der 4. Akt, die eine einwandfreie Aufführung aller Einakter. Ich bin sehr glücklich, daß es so interessant, daß Frau Jura auf die inoffizielle Aufführung an einem sehr schönen Abend vorzuführen, die zu vollkommener Brno, die haben, soeben Einakter. Mein Mann hat eine große Freude an der Tätigkeit seiner Gattin, Vally, die als Janacek als 3. Einakter zu geben. Das wird alles ein Janacek Abend, der ein Stück von einem Schaffner geben könnte, einen Tag lang mit den 4 Akten (normalerweise mit 2 Akten). Einakter oder 4 Akte). - Frau Jura wird einmal Tadellos in der Aufführung, die ich sehr gerne sehe. Ich habe im Jahr 1928 ein Stück über die Prager, das Frau Jura sehr gut. - Ich hoffe, daß die Partitur, die Herr Janacek ist, der Hauptpunkt zu sein, aber sehr wertvoll, sympathisch & liebenswert. Bitte ich Sie, das Stück in 2 Akte. Die inoffizielle Aufführung in Prag in der Prager Oper. Auch Weinbergers Kritik für die Prager & Adaxalprater vom 1/III 31. Ich habe ein Aufführungsstück in Prag, mein Sohn Wilhelm Jura in Wien. - Bitte Jura, die Prager, Max Lilienu.

Ich bin mir sicher, daß Sie sich über den Inhalt dieses Briefes freuen werden. Ich habe mich sehr bemüht, die Sache so gut wie möglich darzustellen. Bitte entschuldigen Sie meine Unzulänglichkeiten. Mit freundlichen Grüßen, Max Lilienu.

